

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

Bau einer neuen Bahnbrücke im Boden

Seit Mitte August ist das Lehnenviadukt nur noch auf einer Fahrbahnspur befahrbar. Die bergseitige Fahrbahn wird als Installationsplatz für den Neubau der Bahnbrücke benötigt. Auf Grund der minimalen Platzverhältnisse im Baustellenbereich ist diese Massnahme zwingend notwendig. Eine Lichtsignalanlage organisiert seither die Verkehrsführung. Ebenfalls bereits in Betrieb ist eine Warnanlage im Bereich Zentralbahntrasse. Beim Herannahen einer Zugskomposition ertönt ein akustisches Signal, mit dem die Arbeiter im Bereich der Baustelle rechtzeitig gewarnt werden können. Noch diese Woche ist vorgesehen, die Krananlagen aufzustellen. Ebenso muss ein Schutzgerüst zwischen dem Bahn- und Strassenbereich erstellt werden.

Für die Automobilisten und Bahnreisenden nicht einsehbar ist der ganze Bereich der Bachsohle. Die Bohrarbeiten zur Sicherung des ganzen Hangfusses sind in vollem Gange. Dank diesen Bohrungen können weitere Anker in den Fels getrieben werden, welche dem Hang zusätzliche, zu den bereits gesetzten Ankern, Stabilität verleihen. Es handelt sich dabei um die erste Etappe der Hangsicherung. Ziel der Arbeiten ist es, dass die neue Bahnbrücke der Zentralbahn im Dezember fertig erstellt ist. Für die Bahnreisenden gibt es keine Einschränkungen. Damit die vorgesehenen Arbeiten bis im Dezember beendet werden können, werden die Bauarbeiter wie bereits im vergangenen Jahr nach dem Hochwasser im Zweischichtbetrieb von 5 Uhr bis 22 Uhr im Einsatz stehen.



Bohrarbeiten zur Hangsicherung.

Zielen Sie richtig? Können Sie loslassen?

Falls ja: Sie haben hervorragende Eigenschaften für das Bogenschiessen.
Falls nein: lernen Sie es!

Bogenschiessen als Weg zum Ziel

Wochenendkurs der erwachsenenbildung engelberg, 16. und 17. September
Informationen unter www.gde-engelberg.ch unter Bildung und Erwachsenenbildung.
Anmeldung erforderlich (bis 1. September 2006 bei Paolo Fuchs 041 637 20 40)

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 24. August bis und mit 4. September 2006** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Swisshaus Bauforum Hochdorf AG, Hauptstrasse 5, Postfach 666, 6280 Hochdorf
Objekt: Abänderungseingabe Garagentrakt
Ort: Oberbergstrasse 9
Parzelle Nr. 2494
Zone: W3

- Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg
Objekt: Ufersanierung Erlenbach
Ort: Erlenbach
Parzelle Nr. 2090, 797, 163 und 2405
Zone: W3, überlagert mit mittlerer Gefährdung
Sonderbewilligung: Wasserbaubewilligung

- Bauherrschaft: Roman und Leila Mebert-Pititu, Luessirainstrasse 89, 6300 Zug
Objekt: Aufstockung Wohnhaus
Ort: Kilchbühlstrasse 57
Parzelle Nr. 1222
Zone: W2B, überlagert mit geringer Gefährdung

Friedhof Engelberg

Räumung von Grabreihen

Die Angehörigen werden gebeten, die Grabsteine und Bepflanzungen für folgende Grabreihen bis 30. September 2006 abzuräumen:

Reihengräber im mittleren Friedhofteil (die Reihe wird entsprechend markiert)

2. Reihe Nr. 62 bis 72

3. Reihe Nr. 106

Grabdenkmäler freiwerdender Gräber können durch die Angehörigen bis Ende September entfernt werden. Andernfalls werden die Grabsteine nach dieser Frist durch die Einwohnergemeinde entsorgt. Bei Fragen: Telefon 041 639 52 02 (Friedhofverwaltung).

Zu vermieten

Auf dem Parkplatz Mühle (anfangs Schwandstrasse) per 1. September oder nach Vereinbarung

1 AUTOABSTELLPLATZ

Miete Fr. 90.— pro Monat

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindekasse Engelberg, Telefon 041 639 52 12.

Zwei neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung



Mein Name ist Thirumoli Thirunamam. Ich bin am 18. Januar 1986 in Sri Lanka geboren - lebe jedoch seit 1997 in Langenthal. Zurzeit wohne ich während den Arbeitstagen in Engelberg, verbringe jedoch das Wochenende gerne zu Hause bei meiner 6-köpfigen Familie. Auch in meiner Freizeit arbeite ich oft am Computer, geniesse die Natur und das beeindruckende Bergpanorama in Engelberg.

Am 2. August 2006 begann ich die 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung. Im ersten Lehrjahr bietet mir die Abteilung Sozialdienst einen Einblick in Arbeitsabläufe, bei welchen ich meine Sozialkompetenzen erweitern kann. In den darauf folgenden zwei Jahren werde ich weitere Einsichten in unterschiedliche Verwaltungsabteilungen und ANNEX-Betriebe nehmen. In kaufmännischen Berufen ist der Kundenkontakt von grosser Bedeutung, was mich täglich zu neuen Herausforderungen führt.

Am Montag begann der Berufsschulunterricht mit einem vierwöchigen Vollzeit-Unterrichtsblock, an den eine Betriebsphase anschliesst. Danach besuche ich die Berufsschule während zwei Tagen je Woche. Während den Schultagen werden theoretische Grundlagen für das berufliche Handeln vermittelt sowie die Allgemeinbildung und Handlungskompetenzen gefördert. Dieser Ablauf ergibt eine angenehme Balance zwischen Schule und Arbeitsalltag.

Am 2. August 2006 begann ich, Stefan Christen aus Engelberg, meine 3-jährige Lehre auf der Einwohnergemeinde Engelberg. Die Gemeinde bietet mir Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Ämter. Nebst dem praktischen Lehrteil im Betrieb werde ich in Stans die Berufsschule besuchen. Die neue kaufmännische Lehre bietet mir eine gute Grundlage für mein späteres Berufsleben. Ich werde, die ebenfalls zur Gemeinde gehörenden, unterschiedlichen ANNEX - Betriebe kennen lernen. Während der Einführungstage hatte ich die seltene Gelegenheit in diesen interessanten Betrieben die Angestellten kennen zu lernen und ich bekam einen Einblick in ihre spannenden Arbeiten. Zwei ausserordentlich gute Führungen bekamen wir im Werkhof und in der ARA. Am kaufmännischen Beruf fasziniert mich vor allem der Umgang mit dem Computer und den Menschen.



Ich kam 1991 in Engelberg zur Welt. Meine ganze Schulzeit (Kindergarten bis 3. Sekundar) habe ich in Engelberg absolviert und wohne immer noch dort. Ich spiele seit mehreren Jahren für den Engelberger Sportclub Fussball, was mir grossen Spass macht und ich hoffe, dass der Baubeginn für den Kunstrasen nicht mehr in allzu weiter Zukunft liegt. Ich freue mich auf meine 3-jährige Lehrzeit auf der Einwohnergemeinde und hoffe, sie erfolgreich abzuschliessen.

Häckseltage der Gemeinde Engelberg

Am **11., 12. und 13. September sowie 23., 24. und 25. Oktober 2006** führt die Gemeinde Engelberg wiederum Häckseltage durch.

Mit der Häckselmaschine kann Ast- und Baumschnitt-Material bis zu einem Durchmesser von 15 cm zu Holzschnitzel verarbeitet werden. Das Schnitzelgut wird normalerweise dem Lieferanten überlassen. Es eignet sich besonders zur Kompostierung oder als Abdeckung der Gartenanlagen.

Einige Vorteile:

- Schützt die Erde vor zu schnellem Austrocknen
- Vermindert das Aufkommen von Unkraut
- Bildet Humus

Wir bitten Sie, ab dem 11. September respektive 23. Oktober 2006 das Ast- und Baummaterial zum gekennzeichneten Sammelplatz beim Werkhof Wyden zu bringen. Dazu braucht es keine Anmeldung. An diesen Tagen besteht gegen Voranmeldung weiterhin die Möglichkeit, auf Ihrem Grundstück, an einem mit dem Fahrzeug gut zugänglichen Ort deponiertes Material, häckseln zu lassen. Die Odermatt Gartenbau Engelberg GmbH wird nach telefonischer Bestellung bei Ihnen vorbeikommen und gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.— das Material häckseln.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Odermatt Gartenbau Engelberg GmbH, Tellenstein 6, 6390 Engelberg,
Paul Odermatt Telefon 079 344 71 27 oder Theo Zumbühl Telefon 079 313 17 17.

Mutation in der Erwachsenenbildungskommission

Infolge Ausscheiden eines Mitgliedes ist für den Rest der Amtsperiode 2004 bis 2008 eine Ersatzwahl durch den Einwohnergemeinderat vorzunehmen.

Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Engelberg, die sich für eine fachkompetente und tatkräftige Mitarbeit in diesem Gremium interessieren, wollen sich bitte **bis 31. August 2006 schriftlich bei der Gemeindekanzlei Engelberg, Postfach 158, 6391 Engelberg, melden**. In der Bewerbung um die Kommissionsmitgliedschaft sind kurze einschlägige Hinweise über Fachwissen, Erfahrungen und damit verbundene Kompetenzen bekannt zu geben.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr geschätztes Interesse zur Mitgestaltung öffentlicher Aufgaben.

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG